

Dezember 2024

Pastoralraum-Magazin

rund**o**blick



KATHOLISCH
Mainz-Mitte-West



Meilensteine
auf dem Weg
zur neuen Pfarrei

Inhalt

durch.blick

Das Pastoralteam	3
Pastoralraum: Was ist das? Was passiert da?	5
Pastoralraum-Karte	8

rück.blick

Zelten in Abenteuerwelten	10
---------------------------	----

ein.blick

Musik verbindet	14
Gott Raum geben	17
Lesestoff und mehr	18
Weihnachtsstress?	20
Der etwas andere Adventskalender	21
Weihnachtsbrief des Bischofs	22

aus.blick

Jedes Kind braucht einen Namen – stimmen Sie mit ab!	23
Advent und Weihnachten erleben	25
Unsere Gottesdienste	27
Sternsingen für Kinderrechte	30

In eigener Sache

Das Redaktionsteam hofft, dass Ihnen dieses Magazin gefällt. Wir haben noch Platz in unserem Team. Wenn Sie mitmachen wollen, melden Sie sich unter dunja.puschmann@bistum-mainz.de

Impressum

Herausgeber

Pastoralraum Mainz-Mitte-West
Hans-Böckler-Straße 19-21
55128 Mainz
Details: <https://bistummainz.de/pastoralraum/mainz-mitte-west/impressum/>

Redaktion

Dunja Puschmann (V.i.S.d.P.), Nicola Back,
Julia Hoffmann, Lara Merz
E-Mail:
Dunja.puschmann@bistum-mainz.de

Gestaltung

Giovanna di Caro

Anzeigen:

Dunja Puschmann

Druck

GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Auflage

10.500 Exemplare

Bildnachweis:

S. 3: Dr. Jürgen Janik (© Universitätsmedizin Mainz),
Bernhard Gresch (© Christian Wellner), S. 18: borromaeusverein_pfarbrieftservice, S. 22: Bistum Mainz,
S. 30/31 Die Sternsinger/Kindermissionswerk



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Coralie** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Pastoralteam im Pastoralraum Mainz-Mitte-West

Leitung des Pastoralraums



Markus Kölzer
Leitender Pfarrer
Telefon: 06131-34990
markus.koelzer@bistum-mainz.de



Dunja Puschmann
Kordinatorin
Telefon: 06131-732001
Mobil: 0176-12539307
dunja.puschmann@bistum-mainz.de



Birgit Geiselhart
Verwaltungsleiterin
Mobil: 0176-12539421
birgit.geiselhart@bistum-mainz.de



Manfred Simon
Pfarrer
Telefon: 06131-383766
manfred.simon@bistum-mainz.de



Dr. Jürgen Janik
Pfarrvikar
Mobil: 0170-4851346
juergen.janik@bistum-mainz.de



Johannes Kleene
Pfarrvikar
0176-12539394
johannes.kleene@bistum-mainz.de



Bernhard Gresch
Pastoralassistent
Mobil: 0176-12539316
bernhard.gresch@bistum-mainz.de



Ursula Schwarz
Pastoralreferentin
Mobil: 0176-12539363
ursula.schwarz@bistum-mainz.de

Pfarrbüros

Pfarrei Don Bosco, Mainz Hartenberg-Münchfeld

Dijonstr. 1, 55122 Mainz
Telefon: 06131-383766
E-Mail: info@pfarrei-donbosco.de

Pfarrei St. Marien, Mainz Drais-Lerchenberg

Rubensallee 1-5, 55127 Mainz
Telefon: 06131-71519
E-Mail: st.marien-mz@t-online.de

Pfarrgruppe Zaybachtal

Hans-Böckler-Str. 19-21, 55128 Mainz
Telefon: 06131-34990
E-Mail:
pfarrbuero.achatus@pfarrgruppe-zaybachtal.de
pfarrbuero.bernhard@pfarrgruppe-zaybachtal.de
pfarrbuero.georg@pfarrgruppe-zaybachtal.de
pfarrbuero.marienborn@pfarrgruppe-zaybachtal.de
Internet:
<https://bistummainz.de/pastoralraum/mainz-mitte-west>



Kontakt zur Redaktion Rundblick
dunja.puschmann@bistum-mainz.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Meilensteine markieren Wegabschnitte. Sie zeigen mir, was ich schon erreicht habe und was noch vor mir liegt. Bei unserer Aufgabe, die Neugründung einer Pfarrei vorzubereiten, haben wir bereits einige solcher Abschnitte erreicht und ebenso viele liegen noch vor uns.

„Dieser **Weg** wird kein leichter sein.“ (X. Naïdoo) - Manche Wege sind steinig und schwer und auch der Pastorale Weg ist kein einfacher Spaziergang.

Viele Herausforderungen begegnen uns. So ist die Aufgabe, die Gebäudeflächen zu reduzieren, anstrengend und oft auch schmerzhaft und mit Trauer verbunden. Andererseits ist es ermutigend zu sehen, wie viele Menschen in den Gremien und Projektgruppen mit unterwegs sind und diese Aufgaben mittragen.

2026 werden sechs Pfarreien zu einer neuen **Pfarrei**. Aus der Verwaltungseinheit unter neuem Namen soll mehr und mehr eine Einheit als Gemeinschaft von Gläubigen entstehen.

→ Der Weg geht weiter!

Mit diesem Magazin möchten wir Ihnen einige Einblicke geben und ausgewählte Gruppen und Aktivitäten vorstellen. Melden Sie sich gerne, wenn Ihre Gruppe für die nächste Ausgabe portraitiert werden soll.

Ob durch.blick, ein.blick, rück.blick oder aus.blick: Wir hoffen, Sie haben eine angenehme Lektüre mit erhellenden Momenten.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Markus Kölzer & Dunja Puschmann
Leitender Pfarrer Koordinatorin im Pastoralraum

Wenn die Zeit endet,
beginnt die Ewigkeit.

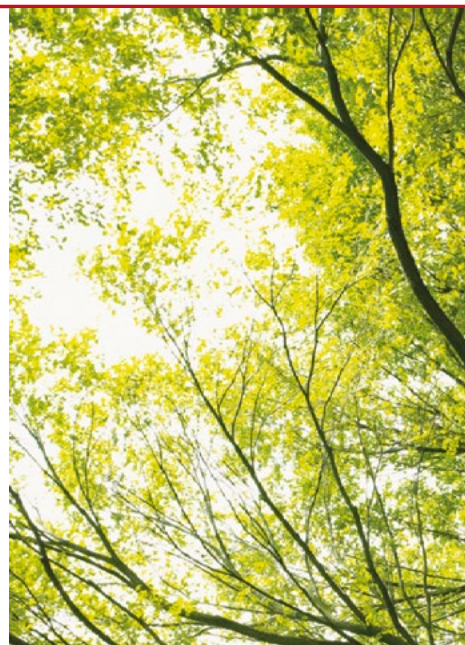
© unbekannt



Mit unserem umfassenden Angebot unterstützen wir Sie im Trauerfall - von der Abholung über die Verabschiedung bis zur Beisetzung. Dabei gehen wir mit Ihnen auch außergewöhnliche Wege, denn an erster Stelle steht nicht Tradition, sondern Individualität und Würde.

Unser Fokus liegt auf den Menschen, den Verstorbenen und den Lebenden.

Die Tage zwischen Tod und Bestattung sind wertvoll, weil sich in ihnen das ganze Leben verdichtet. Achtsam und mit langjähriger Erfahrung sind wir an Ihrer Seite.



Wir begleiten Sie.
Mit unserer Kraft. Unserer Kompetenz.
Aus ganzem Herzen.

Heiligkreuzweg 88 | 55130 Mainz | Tel 0 61 31 . 62 24 90

GRÜNEWALD * BAUM
BESTATTUNGEN GbR

www.gruenewald-baum.de | mail@gruenewald-baum.de

Der Pastorale Weg im Pastoralraum Mainz-Mitte-West

Der Pastorale Weg im Bistum Mainz ist ein Prozess der Entwicklung und Erneuerung der Kirche, ins Leben gerufen von Bischof Peter Kohlgraf. Unter dem Motto „Eine Kirche, die teilt“ verfolgt dieser Prozess das Ziel, das Christsein in Gegenwart und Zukunft aktiv zu gestalten.

Was ist das eigentlich genau und was passiert da?

Seit Ostern 2022 gibt es im Bistum 46 Pastoralräume, aus denen bis 2028 neue Pfarreien entstehen sollen. Diese Neugründungen bieten die Möglichkeit, die Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen den Gemeinden zu verstärken und die pastoralen Aufgaben effizienter zu gestalten. Es geht darum, Leben, Glauben, Ressourcen und Verantwortung miteinander zu teilen.

Der Pastoralraum Mainz-Mitte-West umfasst die Pfarreien Don Bosco Hartenberg-Münchfeld, St. Marien Drais und Lerchenberg und die Pfarrgruppe Zaybachtal mit den Pfarreien St. Achatius, Zahlbach, St. Bernhard und St. Georg Bretzenheim sowie St. Stephan, Marienborn. Auf Seite 8 finden Sie eine Karte des Gebiets. Zum 1. Januar 2026 wird hier eine neue Pfarrei gegründet.

Und so sieht die Vorbereitung der Neugründung aus:

Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe, bestehend aus sieben Haupt- und Ehrenamtlichen aus den Gemeinden, koordiniert die vielfältigen und komplexen Themen des Pastoralraums. Ihr Ziel ist es, das christliche Gemeindeleben zu fördern und Ressourcen sowie Verantwortung gemeinsam zu teilen. Ein aktuelles Projekt ist die Namensfindung für die neue Pfarrei. Die Abstimmung erfolgt am ersten Adventswochenende (siehe Seite 23).

Pastoralraumkonferenz

Die Pastoralraumkonferenz ist das umfassendste Beratungs- und Beteiligungsgremium im Pastoralraum. Sie bereitet die Gründung der neuen Pfarrei vor, berät die Entwicklung des Pastoralraums und fördert die Vernetzung innerhalb des Pastoralraums. Sie beauftragt Projektgruppen und Teams zu unterschiedlichen Themenbereichen.

Mitglieder sind Vertreter der Pfarrgemeinderäte und Verwaltungsräte der Gemeinden, Jugendvertreter, Vertreter der Kirchorte wie Kitas und Schulen, Verbände, die Priester und weitere kirchliche Mitarbeitende.

Die Projektgruppen:

- **Gottesdienst**

Diese Gruppe erhebt und entwickelt das gesamte gottesdienstliche Leben im Pastoralraum. Sie hat bereits einen Vorschlag für eine verlässliche Gottesdienstordnung der neuen Pfarrei erarbeitet und gibt konkrete Empfehlungen für das gottesdienstliche Leben.

- **Katechese**

In dieser Projektgruppe wird ein Konzept entwickelt, wie die Katechese als Angebot an Menschen aller Altersgruppen und Lebenslagen zukünftig gestaltet und umgesetzt werden soll. Im Zentrum steht dabei immer die lebendige Begegnung mit Jesus Christus. Hierfür braucht es Erlebnis- und Erfahrungsräume. Augenblicklich feilt die Gruppe am Konzept für die Firmvorbereitung.

- **Sozialpastoral**

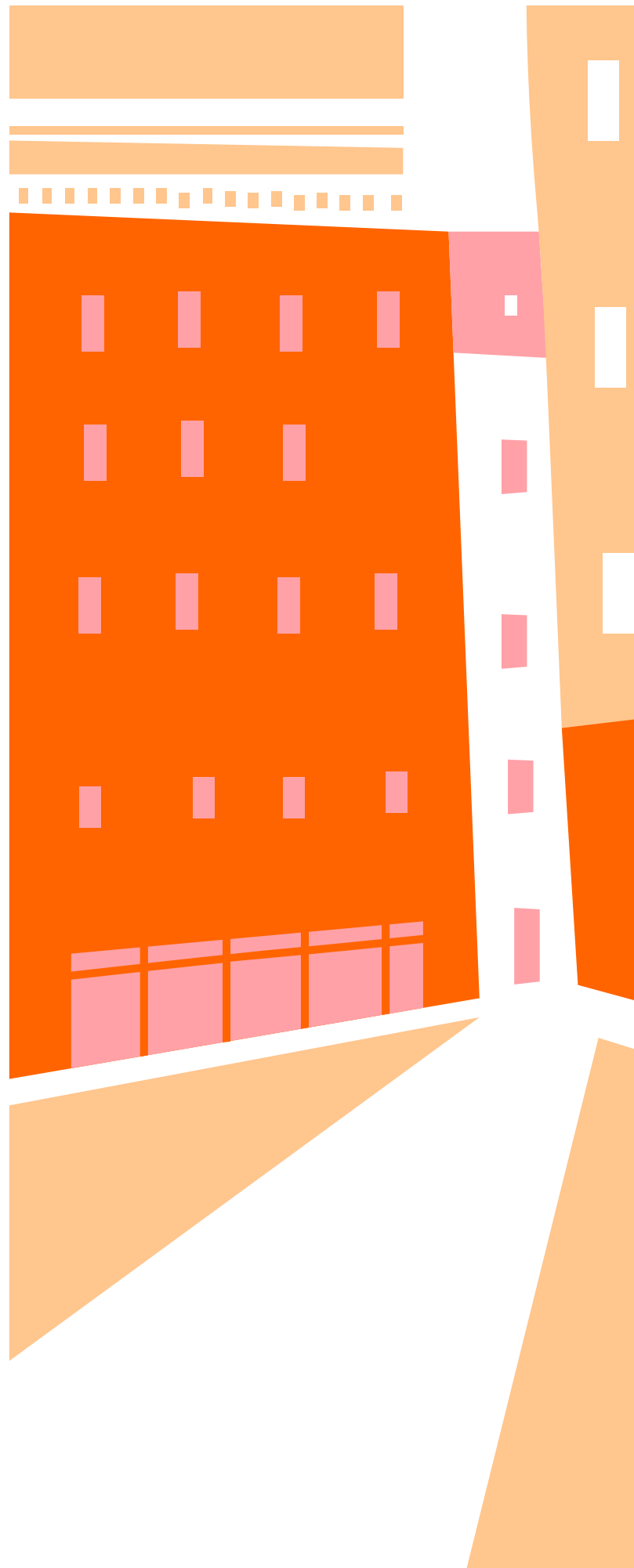
Menschen leben nicht alleine: sie sind vernetzt in Familien, Nachbarschaften, Quartieren, Dörfern und Städten. Diese Gruppe setzt sich für eine Pastoral ein, die in den Alltag und die sozialen Beziehungen vor Ort integriert ist. Sie erfasst bestehende karitativ-diakonische Elemente und entwickelt diese weiter, um die tätige Nächstenliebe in der neuen Pfarrei zu stärken. Viele Menschen haben bereits an einer Umfrage dieser Gruppe teilgenommen.

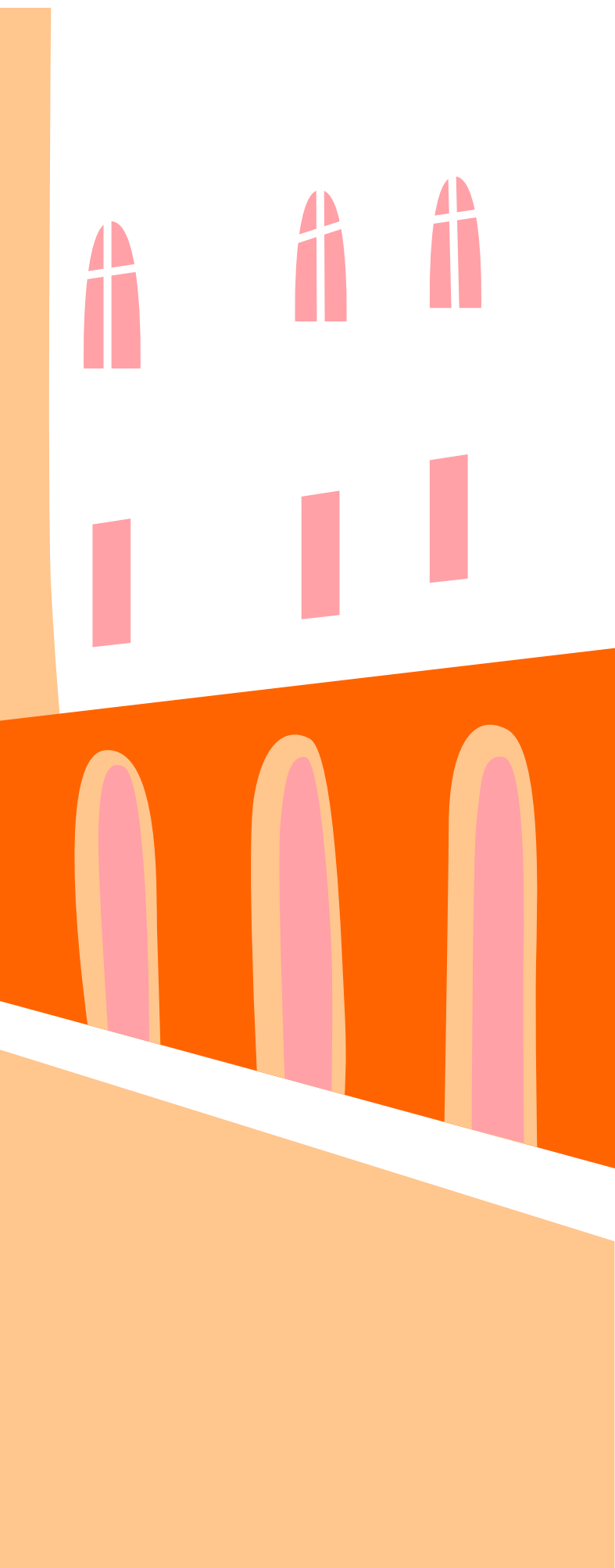
- **Verwaltung**

Die Aufgabe dieser Gruppe ist es, eine Gesamtorganisation zu schaffen, die neue Verwaltungssoftware, abgestimmte Finanzverwaltung, gemeinsame Datenablage im zentralen Pfarrbüro und Kontaktstellen in den Gemeinden umfasst. Seit Juli 2024 begleitet Frau Birgit Geiselhart diesen Prozess als Verwaltungsleiterin.

- **Vermögen**

Diese Gruppe führt die Vermögensteile der bisherigen Kirchengemeinden zusammen und plant sie zielorientiert im Sinne der Pastoral innerhalb der neuen Strukturen ein. Eine wesentliche Aufgabe ist es, die Struktur eines neuen Wirtschaftsplanes zu erstellen.





- **Gebäude**

Die Gebäude im Bistum Mainz, insbesondere die Kirchen, sind wertvolle Schätze und Begegnungsstätten im Glauben. Diese Gruppe entwickelt Konzepte, wie der Gebäudebestand den tatsächlichen Bedarfen und wirtschaftlichen Möglichkeiten angepasst werden kann. Die Gruppe wird vom zuständigen Regionalarchitekten begleitet. Eine Rückmeldung der Bistumsleitung zu den vorgelegten Varianten wird im Dezember erwartet.

- **Team Öffentlichkeitsarbeit**

Dieses Team unterstützt den Informations- und Kommunikationsfluss im Pastoral- und Sozialraum. Konkrete Projekte sind die Einrichtung und Pflege der Dachwebseite <https://bistummainz.de/pastoralraum/mainz-mitte-west>, der regelmäßige Newsletter und das Pastoralraum-Magazin, das Sie gerade lesen.

Meilensteine im Prozessfahrplan 2025

Das Grobkonzept für die Verwaltung steht bereits und muss weiter ausgearbeitet werden. Die neue Gottesdienstordnung wurde Ende Oktober verabschiedet und liegt nun den Pfarrgemeinderäten und Verwaltungsräten zur schriftlichen Anhörung vor. Die Konzepte für die Sozialpastoral und die Katechese sollen bis Ende 2024 folgen. Geplante Meilensteine im ersten Halbjahr 2025 sind:

Januar:

- Ein Vorschlag für den Namen der neuen Pfarrei wird dem Bischof zur Entscheidung vorgelegt
- Ein Gebäudekonzept wird ausgewählt

Februar:

- Votum zum Wirtschaftsplan und zur Eröffnungsbilanzstruktur

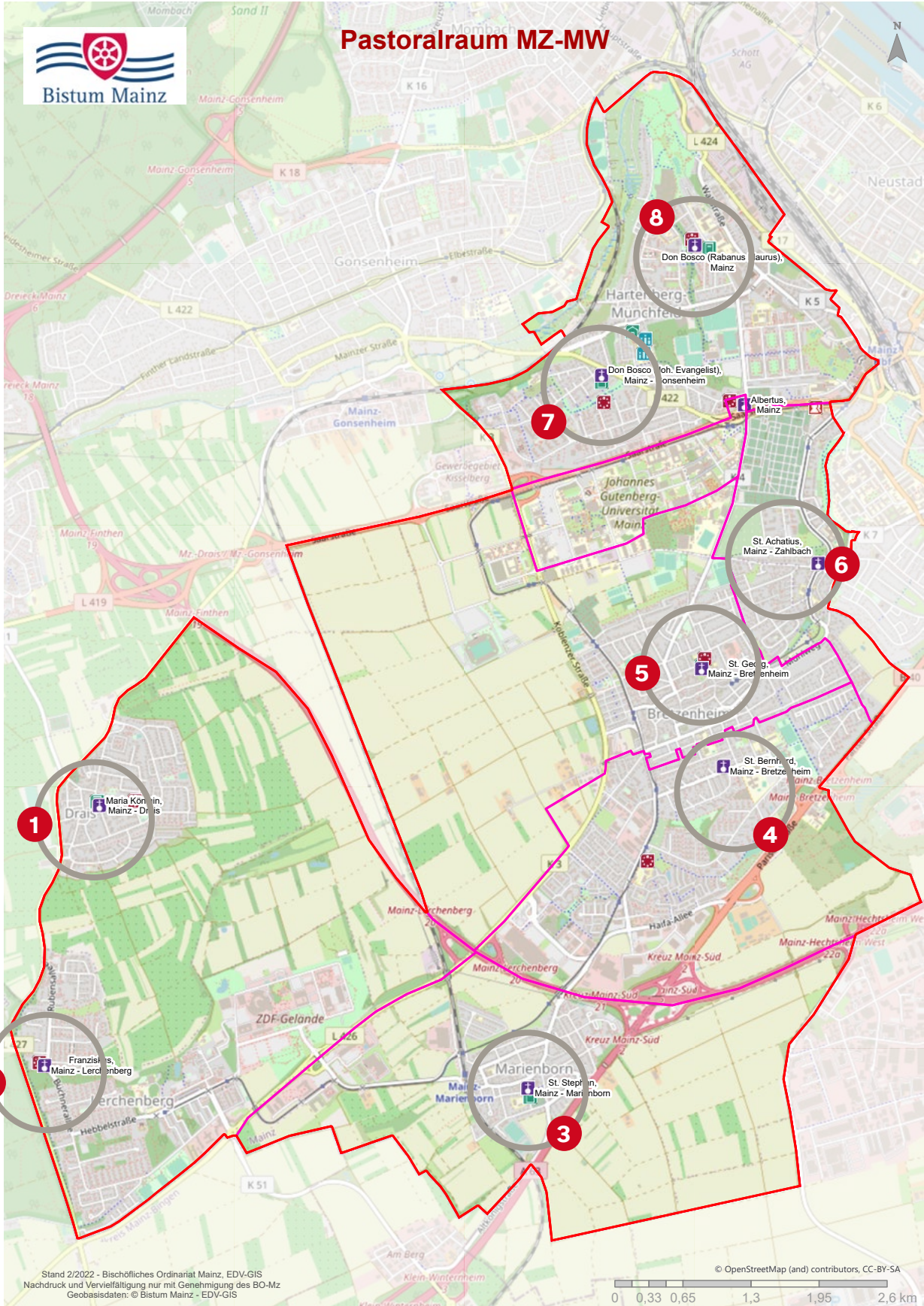
März:

- Benennung der Gemeinden in der neuen Pfarrei.

April:

- Einreichung des Pastoralkonzeptes

Dunja Puschmann



1

Maria-Königin

Daniel-Brendel-Straße 1-3
55127 Mainz – Drais



2

St. Franziskus

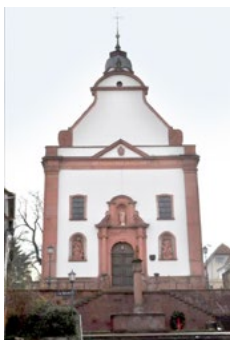
Rubensallee 1-5
55127 Mainz – Lerchenberg



3

St. Stephan

Im Borner Grund 43
55127 Mainz – Marienborn



4

St. Bernhard

Hans-Böckler 19-21
55128 Mainz – Bretzenheim



5

St. Georg

Dantestraße 13a
55128 Mainz – Bretzenheim



6

St. Achatius

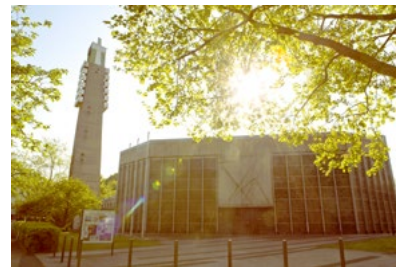
Backhaushohl 4
55128 Mainz – Zahlbach



7

St. Johannes Evangelist

Dijonstraße 1
55122 Mainz – Hartenberg/Münchfeld



8

St. Rabanus Maurus

Am Judensand 31
55122 Mainz – Hartenberg/Münchfeld



Auf der Homepage <https://bistummainz.de/pastoralraum/mainz-mitte-west> finden Sie eine interaktive Karte. Hier können Sie sich die Kirchen, Kapellen, Pfarrheime, Pfarrbüros, Büchereien und Kitas im Pastoralraum anzeigen lassen.

Zelten in Abenteuerwelten

Zelten in einer fernen Galaxie

Zeltlager Don Bosco, Mainz-Hartenberg/Münchfeld

Mit unserem diesjährigen Motto „Star Wars“ machten sich 53 Kinder und 17 Leiter auf den Weg in eine weit entfernte Galaxie. Ziel war der Jugendzeltplatz Lampaden im Landkreis Trier-Saarburg.

Der erste Nachmittag wurde damit verbracht, sich gegenseitig und auch den Platz kennenzulernen, die Zelte zu beziehen, die erste Runde Fußball auf dem an den Platz angrenzenden Sportplatz zu spielen, und Feuerholz im Wald sammeln zu gehen.

In den darauffolgenden Tagen wurden trotz großer Hitze in verschiedenen Spielen das Dorf und der uns umgebende Wald weiter erkundet. Dabei galt es in kleinen Gruppen verschiedene Aufgaben zu lösen, um in den abendlichen Siegerehrungen die vollste Süßigkeiten-schüssel zu gewinnen.

Besonders beliebt ist auch immer der Schwimmbadtag. In diesem Jahr war es leider der kälteste Tag des Lagers

und es gab keine Pommes, dafür aber einen ausgedehnten Supermarkt-Besuch.

In den nächsten Tagen folgten dann weitere typische Zela-Spiele wie FeWaWiPa, Stationspiel, Spedition, die Nachtwanderung und noch einiges mehr. Das ganze Lager über gab es immer wieder Überfänger, sodass die Nachtwachen jederzeit gut beschäftigt waren. Nach der Lagerolympiade am Samstag folgte sonntags der allseits beliebte Ausschlaftag mit anschließendem Gottesdienst im Wald.

Der letzte ganze Tag wurde größtenteils damit verbracht, die verschiedenen Beiträge für den Bunten Abend vorzubereiten. Es gab einen Tanz, ein Schauspiel, eine Game-Show und weitere spannende Vorstellungen der Zelte. Nach einem reichhaltigen Buffet und ausgiebiger Disko gab es in diesem Jahr die Gelegenheit, die letzte Nacht unter dem Sternenhimmel statt im Zelt zu schlafen, welche von vielen Kindern genutzt wurde.

Am Abreisetag galt es dann nur noch Tasche, Isomatte, Schlafsack und Zelt zusammenzupacken. Dank des guten





Wetters in diesem Jahr konnten wir sogar Küchen- und Materialzelt schon abbauen, bevor es mit Lichtschwertern bepackt auf die Rückreise nach Mainz ging.

Insgesamt war es wieder ein tolles Zeltlager. Wir Leiter hoffen, dass es euch mindestens genauso viel Spaß gemacht hat wie uns, und wir freuen uns schon darauf, euch alle im kommenden Jahr wiederzusehen.

Vera Resch

Infos und Anmeldung unter
<https://bistummainz.de/pfarrei/donbosco-mainz/gruppen/zeltlager/>

Mit Harry Potter im Brexbachtal Zeltlager St. Marien Drais-Lerchenberg

In diesem Jahr waren wir zum ersten Mal im Brexbachtal. Das liegt hinter Koblenz, etwa eineinhalb Stunden Fahrt entfernt. Vom 11. bis 20. August waren wir mit einer Rekordzahl von 118 Kindern und 55 Leiterinnen und Leitern im Zeltlager. Unser Motto war „Harry Potter“. Das hatten wir zwar schon einmal vor zehn Jahren. Aber die Kinder, die damals mitgefahren sind, sind heute schon im Leitungsteam, also ist es für die jetzigen Kinder wieder etwas Neues.

Mein persönliches Highlight war eine Tageswanderung. Ich vermute aber, dass vielen der Schwimmbadtag am besten gefallen hat. Auch unser Abschlussabend war ein großes Spektakel: Er begann schon am Nachmittag, und wir saßen bis in den späten Abend an einem großen Lagerfeuer zusammen.

Nächstes Jahr fahren wir vom 3. bis 12. August in den Junkerwald, Richtung Darmstadt. In der Regel sind wir in den letzten zwei Wochen der Sommerferien unterwegs.

Das Motto ist noch geheim. Bei der Anmeldung lohnt es sich, früh dran zu sein, da wir nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen haben. Aktuelle Informationen gibt es immer auf unserer Homepage zeltlager.st-marien-mainz.de. Die Kinder sind zwischen neun und 15 Jahre alt, jüngere Kinder im Alter von acht Jahren können nur in Ausnahmefällen mitfahren, wenn ältere Geschwister dabei sind. Ab 16 Jahren kann man dann als Leitungsperson mitfahren. Die Anmeldephase startet im neuen Jahr. Bei Fragen können die Leute auch gerne auf uns zukommen. Wir informieren auch über unseren E-Mail-Verteiler darüber, wann die Anmeldung beginnt (zeltlager@st-marien-mainz.de).

Ein Zeltlager mitzuerleben lohnt sich. Es ist eine super Erfahrung, einmal für zehn Tage komplett ohne digitale Geräte auszukommen. Und es macht immer mehr Spaß, je öfter man mitfährt, weil man immer mehr der Leute kennenlernt. Ich fahre schon mit, seitdem ich neun Jahre alt bin.

Wir, die katholische Jugend Drais-Lerchenberg, bieten übrigens auch übers Jahr verteilt zahlreiche Aktivitäten an, wie zum Beispiel Gruppenstunden, oder Aktionen im Advent und zu Ostern.

Julian Ohler, Lagerleitung

Bretzenheimer tauchen in „Wasserwelten“ ein Zeltlager St. Bernhard, Mainz-Bretzenheim

Zeltlager in Ferschweiler vom 11. bis 22. August
Spiel, Spaß, Abenteuer, und eine großartige Zeit in der Natur, sowie Zeit mit vielen netten Menschen zu verbringen, waren auch dieses Jahr wieder kennzeichnend für das Zeltlager der Gemeinde St. Bernhard aus Mainz-Bretzenheim.

Obwohl der Zeltplatz in Ferschweiler ein noch unbekanntes war, gewöhnte sich die ganze Gruppe, bestehend aus 56 Kindern und 29 Betreuern, schnell an die Umgebung und an die Begebenheiten. Passend zum Thema „Wasserwelten“ fanden auch dieses Jahr wieder viele unterschiedliche Programmpunkte statt. Zum Beispiel der Miniplayback-Abend, angelehnt an die Serie „Sponge-Bob Schwammkopf“, oder der „Wetten, dass...?“-Abend in Verbindung mit dem Thema Piraten.



Nachhaltiges Zeltlager St. Achatius Zeltlager St. Achatius Mainz-Zahlbach

Wer seid ihr?

Wir sind ein kleines Zeltlager, das seit 1992 jedes Jahr mit rund 40 Kindern im Alter von neun bis 15 Jahren im Umkreis von Mainz zeltet. Eine familiäre Atmosphäre ist uns wichtig, damit wir eine große Gemeinschaft werden.

Was ist das Besondere an eurer Lagerwirtschaft?

Seit letztem Zeltlager verzichten wir komplett auf Wasser aus Plastikflaschen. Durch eine moderne Filteranlage kann Mineralwasser mit und ohne Kohlensäure jederzeit gekühlt gezapft werden. Hierfür benötigt jedes Kind eine Trinkflasche.

Bei uns können sich die Kinder den ganzen Tag an kostenlosem Obst (Äpfel, Bananen, Birnen etc.) bedienen. Sie haben aber auch die Chance, sich von ihrem mitgebrachten Taschengeld für maximal drei Euro pro Tag an unserem Kiosk mit kleinen Süßigkeiten zu versorgen. Seit letztem Jahr funktioniert das Zahlen bargeldlos.

Wie läuft ein Tag im Zeltlager ab?

Wir stehen jeden Morgen gegen neun Uhr auf und spielen ein kleines Spiel, um wach zu werden, unseren sogenannten Morgenimpuls. Nach dem Frühstück und einer kleinen Pause geht es mit einem kleinen Programmpunkt

Ob AG's, Geländespiele, die Wanderung zum und der Besuch im Schwimmbad, tolle Abende, die Nachtwanderung und noch vieles mehr... für jeden der Teilnehmer war etwas dabei. Die Kinder hatten Spaß, konnten neue Freundschaften schließen und jeden Tag abwechslungsreich verbringen. Die Überfällernächte, welche jedes Jahr ein Highlight sind, gestalteten sich sehr spannend, und man merkte den Kindern an, dass sie stets Spaß daran hatten, die Überfäller zu fangen. Ebenso war der Gottesdienst, welcher jedes Jahr von Pfarrer Kölzer gehalten wird und fester Bestandteil des Zeltlagers ist, in einem würdigen Rahmen, den die Kinder wertschätzten und für gut empfanden.

Durch das stetige Zusammensein auf dem Zeltplatz entwickelte sich rasch eine sehr gute Gemeinschaft und ein harmonischer Umgang, sowohl unter den Teilnehmenden, als auch zwischen Betreuern und Teilnehmern. Das gute Wetter und die positive Stimmung untereinander trugen zu einem gelungenen Zeltlager bei, welches mit vielen schönen, ausgezeichneten und positiven Erinnerungen nach elf Tagen viel zu schnell vorbeigegangen ist.

Das gesamte Betreuerenteam bedankt sich für das tolle und gelungene Lager und ist bereits voller Vorfreude auf das Zeltlager im nächsten Jahr mit einem hoffentlich großen Wiedersehen der meisten Teilnehmer, die dieses Jahr dabei waren.

Nächstes Jahr wird das Zeltlager vom 3. bis 14. August 2025 auf dem Zeltplatz „am Hauck“ in Gersfeld in der Rhön stattfinden.

Bis bald, Euer Betreuerenteam der Gemeinde St. Bernhard in Mainz-Bretzenheim.

Kontakt und Anmeldung:

<https://jugend-mainz.de/zeltlager-St-bernhard>



weiter. Nachmittags gibt es meist das Tageshighlight, bestehend aus einem großen Spiel, das entweder im Wald, auf dem Platz oder auch mal im Dorf stattfindet. Abends haben wir auch immer einen Programmpunkt geplant, der von einem gemütlichen Lagerfeuerabend, bis hin zur Disco reichen kann. Ab und an werfen wir auch unseren Tagesplan über den Haufen und stattdessen zum Beispiel dem örtlichen Schwimmbad einen Besuch ab.

Was gibt es im Zeltlager zu essen?

Wir haben ein Küchenteam, das irgendwann genug vom klassischen „Zeltlagerfraß“ hatte und sich entschloss, die Aufgabe selbst in die Hand zu nehmen. Seitdem gibt es bei uns das mit Abstand beste Essen! Keine Dosen mehr, keine Fertigspeisen, sondern leckeres, frisches, selbst gekochtes Essen. Von frischen Spaghetti Carbonara, leckerem Curry, knackigen Wraps und selbstgemachten Falafel über Kartoffelpuffer und Burger ist alles dabei. Morgens gibt es neben Brot auch mal Überraschungen wie Pancakes oder Bauernfrühstück. Abends gibt es Brot mit ein wenig Gemüse und dazu einen frischen Salat. Eine vege-

tarische oder schweinefleischfreie Alternative gehört für uns, bei Bedarf, zur Selbstverständlichkeit. Auch auf Allergien wird Rücksicht genommen.

Müssen die Kinder katholisch sein, um mitfahren zu dürfen?

Auch wenn die katholische Kirche unser Träger ist freuen wir uns auf Teilnehmer aller Religionen und Glaubensrichtungen. Selbstverständlich nehmen wir auch auf entsprechende Ernährungsgewohnheiten Rücksicht.

Was plant ihr für das nächste Jahr?

Wir fahren vom 4. bis 14. August 2025 weg. Allerdings sind alle Plätze leider schon ausgebucht. Auf jugend-st-achatus.de kann man sich auf eine Warteliste setzen lassen.

Interview: Julia Hoffmann

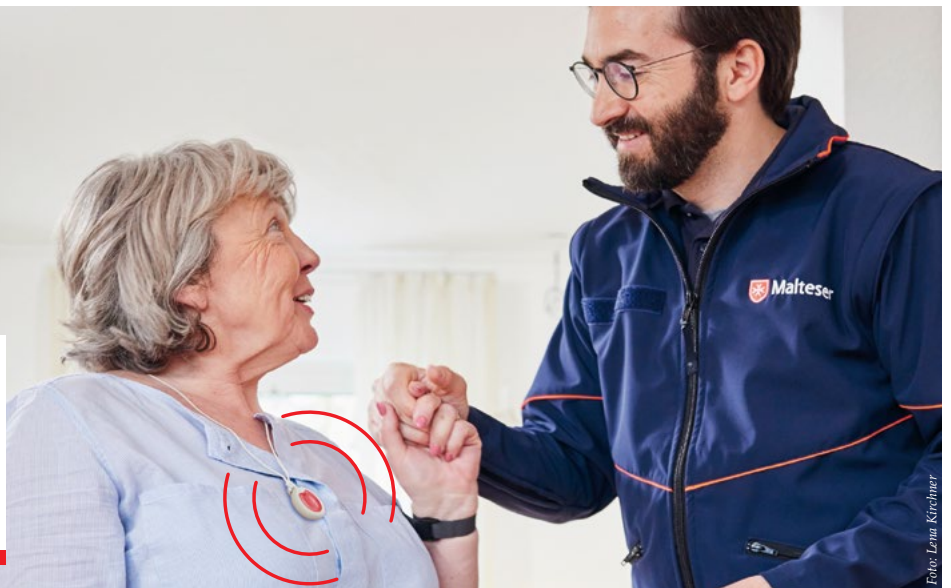
Antworten: Konrad Möller, Gruppenleiter

Julia Hoffmann

 **Malteser**
...weil Nähe zählt.

1 Monat
kostenlos

Im Notfall nur einen
Knopfdruck entfernt
Der Malteser Hausnotruf



Mit Sicherheit an Ihrer Seite.
Wir beraten Sie gerne:

0800 9966025

(Mo-Fr von 8-20 Uhr, kostenlos)

Oder Sie nutzen einfach
unsere Online-Terminbuchung!

malteser-hausnotruf.de





Musik verbindet

Musikgruppen setzen besondere Akzente im Gottesdienst

„**W**er singt, betet doppelt“: Dieser Spruch wird dem heiligen Augustinus zugeschrieben. Viele Gläubige werden ihm wohl zustimmen. Musik kann unsere Gefühle viel intensiver ausdrücken als das gesprochene Wort, sie kann uns emotional stärker mitnehmen, eine religiöse Feier vom Kopf ins Herz holen, Gemeinschaft ausdrücken und stärken, Tränen fließen lassen und über die Feier hinaus anhaltende Freude bereiten.

Musik kann eine religiöse Feier vom Kopf ins Herz holen

Zugegebenermaßen kann da auch mal etwas schief gehen: Nicht immer finden Organist und Gemeinde zusammen, nicht immer treffen gemeinsame Lieder oder die Vorträge diverser Musikgruppen den Geschmack jedes Einzelnen. Alles in allem aber freuen sich wohl die meisten Gläubigen über musikalische Vielfalt und lassen sich gerne auf unterschiedliche Stilrichtungen ein. Selbst die Ältesten unter ihnen kennen nun seit Jahrzehnten das sogenannte „Neue Geistliche Lied“, viele schätzen es und singen begeistert mit.

Der Pastoralraum ist musikalisch verbunden

Wir dürfen uns glücklich schätzen, in unseren Pfarreien eine beträchtliche Zahl an musikalisch aktiven Gruppen zählen zu können. Sowohl Gesang als auch Instrumentalmusik werden praktiziert. In all diesen Gruppierungen wird über Pfarrei und Konfessionsgrenzen hinweg gemeinsam gearbeitet oder man ist zumindest offen dafür. Wer sich für die großen, klassischen Werke der Kirchen-

musik interessiert, wird zwar - zumindest momentan - eher in der Innenstadt fündig, ansonsten aber dürfen wir uns über eine beträchtliche Vielfalt an musikalischen Aktivitäten freuen, die im Folgenden kurz vorgestellt werden.

Projektchor:

Im Jahr 2024 wurden drei über das Jahr und auf unterschiedliche Kirchen verteilte Chor-Projekte im Pastoralraum erfolgreich durchgeführt. Jeweils rund 50 Sängerinnen und Sänger aus unseren Pfarreien folgten der Einladung und ließen sich auf dieses neue Format ein.

„Drei Proben plus ein Chorauftritt im Gottesdienst“ lautete das Motto unter dem mehrstimmig klangschöne, festliche und lebendige Lieder und Stücke einstudiert und vorgetragen wurden.

Wer das nächste für Anfang 2025 geplante Projekt nicht verpassen will, kann sich schon jetzt unverbindlich bei Projekt- und Chorleiter Joachim Schneider melden:

E-Mail: musik@st-marien-mainz.de

Telefon oder WhatsApp: 0177/6034319

KJDL-Jugendband St. Marien Drais-Lerchenberg

Die Jugendlichen haben großen Spaß daran, die Kirche mit „fetziger“, schwungvoller Musik zu füllen. Größtenteils spielt die Band Neue Geistliche Lieder, aber auch weltliche Stücke stehen auf dem Programm. Die Freude

an ihrer Musik im Gottesdienst weiterzugeben, verstehen die jungen Musikerinnen und Musiker auch als gelebten Ausdruck ihres Glaubens.

Die nächsten Jugendgottesdienste, in denen die Band spielt:

7. Dezember 2024, 18.00 Uhr

Mainz-Drais, Maria Königin

23. Februar 2025, 11.00 Uhr

Mainz-Lerchenberg, St. Franziskus

Kontaktadresse: jugend@st-marien-mainz.de

Band ausgeFranzt – Die Musikgruppe in St. Franziskus

Eigenes musikalisches Talent zu entdecken, in die Gruppe einzubringen und damit die kirchlichen Klangfarben zu bereichern: Das motiviert die Bandmitglieder jeden 1. Sonntag im Monat den 11.00-Uhr-Familiengottesdienst und andere besondere Anlässe in St. Franziskus, Mainz-Lerchenberg musikalisch zu gestalten. Neues Geistliches Lied steht dabei im Mittelpunkt. Neben Gesang kommen unterschiedliche Instrumente zum Einsatz, die manchmal auch in eigens erarbeiteten Arrangements erklingen.

Wer die Band mit seinem Instrument oder vokal bereichern möchte, ist herzlich eingeladen, mitzuspielen! Aber auch technische Unterstützung in Sachen elektronische Verstärkung ist herzlich willkommen. Bei Interesse bitte die Band einfach nach dem Gottesdienst ansprechen oder eine E-Mail an das Pfarrbüro schreiben (st.marien-mz@t-online.de).

Taktvoll (Drais und Lerchenberg)

Diese Gruppe gestaltet regelmäßig Familiengottesdienste (1. Sonntag im Monat, Mainz-Lerchenberg, 11.00 Uhr) und weitere festliche Anlässe musikalisch mit.

Das Repertoire besteht vor allem aus flotten Neuen Geistlichen Liedern, die mit Gesang und bandtypischen Instrumenten zu Gehör gebracht werden. Daneben stehen auch a cappella-Gesang und die Ergänzung durch andere Instrumente immer wieder auf dem Programm.

Vor einem Familiengottesdienst treffen sich die Mitglieder zum Aufbau der Musikanlage und gemeinsamer Probe. Interessierte Musikliebhaber mit Spaß am gemeinsamen Musizieren wenden sich gerne per E-Mail an st.marien-mz@t-online.de. Oder man spricht die Band im Anschluss an einen Familiengottesdienst direkt an.

Gospelchor d'acCHORd (Hartenberg-Münchfeld)

Seit rund zwanzig Jahren singt der Chor mehrstimmig klassische Spirituals, Gospels, moderne geistliche Lieder, Popsongs und mehr. Gelegentlich gestaltet er Gottesdienste der Pfarrei Don Bosco mit, ist aber auch für andere Anlässe offen.

Der Gospelchor trifft sich im Gemeindehaus

St. Johannes Evangelist in Mainz-Münchfeld, Djonstr. 1

Probe: Dienstag von 20.00 bis 21.45 Uhr.

Interessierte Männer und Frauen aller Stimmlagen sind eingeladen, vorbeizuschauen oder sich mit dem Chorleiter Bernhard Schulze, Tel. 06131/372752 in Verbindung zu setzen.

Zwischenklänge (Pfarrgruppe Zaybachtal)

Seit 1997 interpretiert die Musikgruppe Neue Geistliche Lieder und bringt sich im Laufe des Kirchenjahres bei Gottesdiensten und anderen Anlässen musikalisch ein. Leider haben die zwölf Sängerinnen und Sänger und zwei Gitarristen seit kurzem keine Chorleiterin mehr. Sie treffen sich deshalb derzeit nur noch einmal im Monat an einem Dienstag, 19.30 bis 21.30 Uhr, im Haus St. Georg, Mainz-Bretzenheim, Dantestr. 8.

Trotz der derzeitigen Krise sind die „Zwischenklänge“ offen für neue Gesichter.

Insbesondere auch Hobbymusiker und -musikerinnen, die sich die musikalische Leitung der Gruppe vorstellen können, sind herzlich willkommen.

Kontakt: Sonja Böhler-Valentin, SonjaBoehrer@gmx.de

Musikverein 1966 Mainz-Marienborn e.V.

Der Verein versteht sich als modernes Blasorchester mit breitem Repertoire, das sowohl traditionelle, leichte unterhaltsame sowie klassische und konzertante Blasmusik umfasst. Ein besonderes Anliegen ist die Förderung von Nachwuchs, was auch den Verleih von Vereinsinstrumenten umfasst.

Unter der Leitung von Dirigent Nico Leikam gibt das Orchester regelmäßig Konzerte, begleitet Gottesdienste, Martins- und Nikolauszüge und manches mehr.

Die nächsten Termine sind unter anderem:

Kirchenkonzert im Chausseehaus,
Mainz-Marienborn am 15. Dezember 2024, 19 Uhr
Mainzer Weihnachtsmarkt, 19. Dezember 2024, 18 Uhr
Proben: Montag, 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr,
Mainz-Marienborn, An der Kirschhecke 25
Homepage mit musikalischen Kostproben:
Musikverein1966.de

E-Mail: info@musikverein1966.de

Bläserkreis St. Achatius (Bretzenheim)

Der Bläserkreis besteht im Jahr 2024 seit 60 Jahren als solistisch spielendes Kammerensemble, das seinem liturgisch-dienenden Auftrag gemäß festliche Gottesdienste begleitet, im Advent diverse Anlässe musikalisch bereichert und beim Sommerfest gerne auch mal Bierzeltmusik macht. Der Kreis spielt meist vierstimmige, leichte Stücke, die auch von den jungen oder unerfahrenen Bläserinnen und Bläsern gemeistert werden können, da sie von erfahrenen Musikern unterstützt werden. Zudem bietet man seit über zehn Jahren jeweils einer oder einem professionellen Musikerin oder Musiker in Ausbildung Ensembleerfahrung.

Hobbymusiker jeden Alters oder Musikstudenten sind also jederzeit herzlich willkommen!

Probe: Mittwoch 18.00 bis 19.30 Uhr im Haus St. Georg,
Dantestr. 8, Mainz- Bretzenheim

Kontakt: **Dr. Silke Hirsch** silke.hirsch@arcor.de

Feuerwehrkapelle und Kirchenmusik Mainz-Drais

Die Feuerwehrkapelle der Freiwilligen Feuerwehr Mainz-Drais wurde 1956 gegründet und besteht zurzeit aus rund 25 Musikerinnen und Musikern im Alter von 16 bis 70 Jahren.

Unter der musikalischen Leitung von Jürgen Haller widmet sich die Kapelle der gesamten Bandbreite der Blasmusik: von klassischen Märschen, Polkas und Walzern bis hin zu konzertanten Stücken aller Stilrichtungen, sowie bekannten Film- und Popmusikadaptionen. Die Kapelle spielt bei kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen in Drais, dem Mainzer Stadtgebiet und ganz Rheinhessen.

Probe: Jeden Mittwoch 20 – 22.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, An den Platzäckern 15 in Mainz-Drais. Für Jugendliche gibt es eine eigene Band, für erwachsene Anfänger die Projekt Phönix-Band.

Nächster Termin:

1. Dezember 2024, 19 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt
Mainz, Liebfrauenplatz

Kontakt: musik@ff-drais.de

Mehr Informationen zu den einzelnen Gruppen gibt es auf der Homepage des Pastoralraumes.

Nicola Back

InsightOutside: Erleben. Erkennen. Reflektieren.

Natur- und Erlebnispädagogische Aktionen die verbinden!

Individualpädagogische Begleitung - FoBitage - Freizeiten
Klassenfahrten - Projekte - Solozeit - Workshops

Wir begleiten Dich, Sie oder auch ihre Gruppe/ Familie!

Insight Outside GbR
Am Fort Gonsenheim 80
55122 Mainz
Tel.: 0173/ 766 67 69
info@insight-outside.de
<https://www.insight-outside.de>

Logos: Projektwerkstatt B&F-Aktion, be, ANU, InsightOutside

Gott Raum geben: Eucharistische Anbetung rund um die Uhr

Anfang 2020 hat die Pastoralreferentin Ursula Schwarz das Projekt „Gott Raum geben - Eucharistische Anbetung 24/7“ in der Kapelle Heilige Familie in Bretzenheim gestartet. Rund 140 Menschen beteiligen sich heute an dieser Gebetsinitiative.



Auch ich bin seit gut viereinhalb Jahren dabei und verbringe dort eine Stunde pro Woche in stillem Gebet.

Dazu einige ganz persönliche Gedanken:
Anbetung bedeutet für mich, Gott Gott sein zu lassen. Ich erkenne sein Ganz-Anders-Sein, seine Nicht-Fassbarkeit an und bekenne Ihn als Einzigen, dem uneingeschränkt Lob und Vertrauen gebühren.

Jesus: Gott kommt uns nahe

Wenn ich nun zur Anbetung in die Kapelle komme, steht die Monstranz mit dem ausgesetzten Allerheiligsten vor mir auf dem Altar.

Auch für diese Form der Anbetung gilt für mich das oben Angedeutete.

Das ausgesetzte eucharistische Brot aber legt den Fokus auf Jesus Christus. In Ihm ist uns der ferne Gott so unbegreiflich nahe gekommen und tut dies explizit in jeder Heiligen Messe bis heute. In der Eucharistischen Anbetung knüpfe ich an diese bleibende Nähe Jesu an.

Oft denke ich in der Kapelle: In diesem Brot des Lebens konzentriert sich alles, was Jesus für uns war, ist und sein wird. Er, der große Gott, wurde Mensch, ganz materiell und angreifbar. Er bahnte uns den Weg zum Reich Gottes, war seinen Zeitgenossen mitmenschlich nahe, hat am Kreuz für uns gelitten, ist auferstanden. Er sagt uns zu, immer bei uns zu bleiben und gibt uns die Hoffnung, einmal ganz bei und mit ihm sein zu dürfen.

Offen für alle

In der Anbetungskapelle geben sich Beterinnen und Beter unterschiedlicher theologischer Ausrichtung, unterschiedlichen Alters, verschiedener Lebenssituationen, Erfahrungen etc. die Klinke in die Hand, um - wie ich - Jesus nahe zu sein, ihn anzubeten und das eigene Leben und die ganze Welt vor ihn zu bringen.

Die Kapelle in der Bahnstraße 32 steht allen, die in Stille beten wollen, täglich von 5.00 bis 23.00 Uhr offen. Nachts ist sie aus Sicherheitsgründen abgeschlossen.

Da die Kapelle derzeit renoviert wird, findet die Anbetung vorübergehend im Nebenraum der Sakristei Kirche St. Achatius (Backhaushohl 4) statt.

Wir freuen uns jederzeit über neue regelmäßige Mitbetende: Ob sie eine feste allwöchentliche Zeit übernehmen oder lieber flexibel einspringen wollen, können Interessierte gerne mit Ursula Schwarz klären:
per E-Mail anbetung@pfarrgruppe-zaybachtal.de
oder Tel. 06131/3337864.

Nicola Back

Lesestoff und mehr

Sie liegen oft ganz unauffällig im Zentrum unserer Wohngebiete und werden von vielen als echte Begegnungsorte geschätzt: Die Katholischen Öffentlichen Büchereien.



Mehr als Bücher

Herr Gillmann, Leiter der KÖB St. Georg, der mich im Rahmen meiner Recherchen in „seine“ KÖB eingeladen hat, ist Teil eines zehnköpfigen Teams. Dieses kümmert sich an zwei Nachmittagen in der Woche um die einladende Bibliothek im Dante-Haus im Ortskern von Bretzenheim. Das Zentrum des Raumes bildet eine Lesecke für Kinder: gemütliche Polster und natürlich Bilderbücher laden zum Niederlassen ein. Kein Wunder, dass viele junge Familien gerne vorbeischaun. Zumal das Team um Herrn Gillmann auch für neue Medienentwicklungen offen ist. So werden etwa Tiptoi®-Bücher (mit interaktiven Möglichkeiten) und Tonies® (ein Hörspiel-System für Kinder) angeboten. Der Schwerpunkt aber liegt weiterhin ganz klar auf klassischen Büchern und Hörbüchern für alle Altersgruppen, über die man sich auch in einem Online-Katalog informieren kann.

„Geheimtipp“

Auch die KÖB Don-Bosco Mainz-Münchfeld zählt viele junge Familien zu ihren Besuchern. Das Team um Stefanie Lyra-Becker hat den Eindruck, auf dem nahen Spielplatz geradezu als „Geheimtipp“ unter den Eltern gehandelt zu werden. Und so schauen diese gerne mit ihren Kindern vorbei und decken sich mit Büchern, Spielen, Hörspielen etc. ein.

Apropos Geheimtipp: Natürlich ist keine KÖB „geheim“ oder in irgendeiner Weise exklusiv. Das „Ö“ für „öffentlich“ macht deutlich, dass alle interessierten Menschen eingeladen sind, hier vorbeizuschauen, zu stöbern und kostenlos auszuleihen.

Im Münchfeld gibt es übrigens alljährlich im November eine Buchausstellung mit Bestellmöglichkeit. Ein hoher



Aufwand für die Ehrenamtlichen, der aber finanziell die Anschaffung neuer Bücher unterstützt. Ein weiteres Angebot ist der „Bibfit-Bibliotheksführerschein“. Um diesen zu machen, kommen die Vorschulkinder der nahen Kitas vorbei und lernen so die Bücherei in ihrer Nachbarschaft kennen.

Man unterschätzt als Außenstehender leicht, wie hoch der Aufwand ist, eine KÖB erfolgreich zu betreiben. Herr Gillmann konnte mir anschaulich berichten, wie angefangen vom Raum im städtischen Gebäude, über diverse kirchliche Unterstützungsangebote bis hin zur Beantragung von Landesmitteln vieles zusammenkommen muss, damit die KÖB St. Georg auf aktuellem Niveau bleibt.

Vorbeischaun lohnt sich

Jede KÖB im Pastoralraum hat ihr eigenes Gesicht, eigene Angebote und möglicherweise zusätzliche Veranstaltungen. All das ermöglichen die ehrenamtlich Engagierten, die sich durch viel Liebe zu Büchern und Menschen auszeichnen.

Online-Informationen mit Links zu den lokalen KÖBs finden sich auf der Homepage des Pastoralraums Mainz-Mitte-West.

Noch besser aber: Einfach mal vorbeischaun. Auch wer nicht so viel liest, findet vielleicht ein Hörbuch, ein Spiel für den nächsten Besuch der Enkelkinder, eine aktuelle Zeitschrift und immer wieder die Gelegenheit zu einem netten Gespräch.

Die KÖBs im Pastoralraum freuen sich auf ihren Besuch!

Nicola Back

Katholische Öffentliche Bücherei St. Marien

Daniel-Brendel-Straße 3, 55127 Mainz-Drais

Öffnungszeiten:

Mo. und Fr. 16.00 bis 18.00 Uhr

Katholische Öffentliche Bücherei St. Georg

Dantestraße 13, 55128 Mainz-Bretzenheim

Öffnungszeiten:

Mo. und Mi. 16.30 bis 18.30 Uhr

Katholische Öffentliche Bücherei St. Stephan

Gottfried-Schwalbach-Straße 38

55127 Mainz-Marienborn

Öffnungszeiten:

Mi. 15.30 bis 17.00 Uhr, So. 10.30 bis 11.30 Uhr

Katholische Öffentliche Bücherei

St. Rabanus Maurus

Am Judensand 33, 55122 Mainz-Hartenberg

Öffnungszeiten:

Mi. 16.00 bis 18.00 Uhr, So. 11.00 bis 12.00 Uhr

Katholische Öffentliche Bücherei Don Bosco

Dijonstr. 1, 55122 Mainz-Münchfeld

Öffnungszeiten:

Do. 16.00 bis 18.00 Uhr, So. 11.00 bis 12.00 Uhr

In den Ferien können jeweils abweichende Öffnungszeiten bestehen.

Weihnachtsstress?

Warum er für mich zur Liebe dazugehört

Man darf sich nichts vormachen: Weihnachten ist ein großes Fest, an das hohe Erwartungen gestellt werden – und große Feste erfordern Vorbereitung und gute Nerven. Es gibt viele Ratgeber, wie die Vorweihnachtszeit und das Weihnachtsfest stressfreier gestaltet werden können. Denn Weihnachten kommt ja eigentlich nicht überraschend, und das „Projekt Weihnachten“ lässt sich planen. Doch eines ist sicher: Auch die besten Tipps nehmen einem die Arbeit nicht ab. Am Ende bleibt der Druck – und die Gefahr, in letzter Sekunde noch tausend Dinge erledigen zu müssen.

Deshalb fange ich bereits im Oktober an, die Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Vorher mache ich mir eine Liste, wer was bekommen soll. Für mich ist Weihnachten ein Anlass, Wertschätzung und Liebe zu zeigen. Und ja, Stress gehört für mich dazu – als Zeichen dieser Wertschätzung. Ich mache mir den Stress nicht für mich selbst, sondern für andere. Wir als Gemeinde haben Stress, weil wir schöne und berührende Weihnachtsgottesdienste gestalten wollen. Ich als Kollege mache mir Stress, um meinen Kollegen zu zeigen, dass mir etwas an ihnen liegt. Und als Familienmitglied überlege ich, wie ich meinen Eltern und Geschwistern eine Freude machen kann – Spezialitäten aus Mainz und Rheinhessen kommen im Emsland immer gut an.

Am Ende bin ich dann doch froh, wenn alles vorbei ist. Aber der Aufwand lohnt sich. Denn er stärkt die Beziehungen. Deshalb kann ich mit Abmachungen wie „Wir schenken uns nichts“ wenig anfangen. Wir haben das in der Familie mal versucht, aber am Ende kam doch jeder mit einer Kleinigkeit um die Ecke. Schenken macht Freude, und das darf man sich ruhig eingestehen. Denn Schenken hat auch etwas zutiefst Christliches. Schließlich feiern wir an Weihnachten, dass Jesus sich selbst verschenkt – aus Liebe zu uns. Dieses Geschenk war groß, aber nicht pompös verpackt, sondern bescheiden: Er kam in einem Stall zur Welt, fern von allem Glanz. Doch es war ein Geschenk, das die Welt verändert hat.

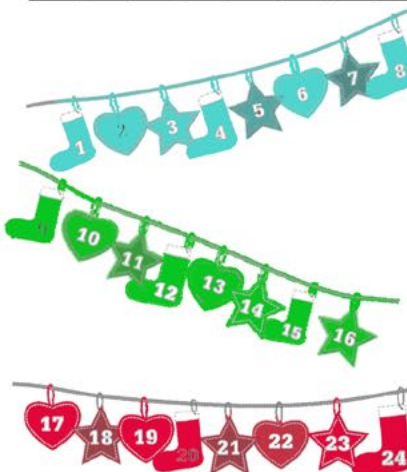


Vielleicht setze ich dieses Jahr andere Akzente: Das Weihnachtssessen wird etwas kleiner ausfallen, die Geschenke nicht ganz so üppig verpackt. Aber das Schenken – und ja, auch der Stress, der damit verbunden ist – bleibt für mich ein wesentlicher Teil von Weihnachten. Es ist der Ausdruck von Liebe und Wertschätzung, den wir einander schenken, weil wir es Jesus gleichtun wollen.

Johannes Kleene, Pfarrvikar

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.... der etwas andere Adventskalender

S	R	D	A	U	S	P	A	C	K	E	N	I	M	Y	S	I	Y	Y	L	V	N	P	S	U	Q	M
P	R	E	Y	M	G	C	V	L	I	C	H	T	E	R	K	E	T	T	E	O	D	Z	C	M	C	F
C	K	F	R	Y	F	J	J	E	C	I	V	G	W	N	S	W	Ä	R	M	E	L	Q	X	Y	G	A
C	Q	S	Y	D	C	T	T	N	G	O	Z	V	E	R	X	Y	A	I	N	L	B	H	Y	D	N	M
K	T	C	P	V	G	Z	S	G	C	D	Q	B	I	R	S	R	D	V	G	G	D	F	P	O	U	I
Y	F	H	K	C	O	W	F	R	E	U	D	E	H	N	I	T	V	H	K	B	X	O	U	R	I	L
M	Z	N	I	Y	E	I	N	P	A	C	K	E	N	M	T	C	E	R	O	H	T	U	W	B	P	I
M	P	E	L	N	K	Q	I	Z	M	P	H	O	A	O	V	A	N	C	Y	U	R	B	K	E	S	E
U	O	E	B	H	W	H	D	V	B	D	H	E	C	D	H	O	T	N	V	S	Q	P	H	U	I	U
G	S	M	S	G	E	S	C	H	E	N	K	E	H	F	O	L	S	T	V	K	K	Y	G	U	N	F
U	E	A	J	O	S	E	F	H	V	M	C	J	T	K	T	I	K	B	A	J	T	Q	E	J	G	X
M	X	R	Z	N	I	N	P	L	G	O	A	L	S	C	P	X	R	F	J	O	A	R	M	I	E	D
S	I	I	X	E	L	E	U	G	C	E	L	E	B	B	X	R	A	M	T	B	W	X	E	L	N	P
D	J	A	H	R	V	T	N	V	G	B	X	C	A	S	H	F	N	N	J	L	O	P	I	F	R	A
P	G	R	J	M	H	W	W	M	H	L	D	K	E	Y	L	U	Z	R	E	J	B	T	N	E	E	E
L	L	E	S	K	G	L	X	Z	K	I	H	E	C	J	I	J	W	H	S	N	M	C	S	L	S	D
X	M	E	I	D	G	F	G	W	E	E	N	R	K	X	E	B	M	Z	U	P	P	O	C	Z	B	H
R	L	J	N	C	X	Q	Q	D	R	D	I	O	E	T	B	H	B	X	S	C	P	E	H	Y	X	I
H	C	M	C	R	M	P	K	D	Z	E	K	C	R	U	E	M	T	V	U	X	A	W	A	Q	Z	F
D	F	E	C	P	E	L	O	J	E	R	O	W	E	I	M	U	C	E	K	K	Q	L	F	P	W	O
V	X	V	Q	A	H	Ä	D	N	N	Q	L	H	I	M	L	S	B	Q	I	P	Y	A	T	S	U	U
T	F	F	P	Q	L	T	G	U	H	N	A	C	U	P	N	P	F	Y	N	D	T	E	H	E	H	U
K	E	V	A	K	T	Z	P	T	M	A	U	M	S	P	Q	W	R	S	D	D	L	R	G	E	G	X
Y	I	M	C	S	G	C	E	G	A	C	S	D	F	E	R	I	E	N	N	I	E	N	J	L	U	Y
H	E	U	U	X	B	H	Z	J	B	C	Z	T	C	G	E	J	A	N	H	Y	J	O	V	Y	B	V
A	R	O	T	O	U	E	E	C	J	C	W	L	Q	P	F	U	K	A	E	G	F	U	Q	U	Y	L
R	N	I	B	R	B	N	S	G	L	A	H	K	V	J	V	L	T	A	N	N	E	N	D	U	F	T



- | | | |
|------------------------|------------------|---------------|
| 1. Adventskranz | 2. Kerzen | 3. Tannenduft |
| 4. Weihnachtsbaeckerei | 5. Plätzchen | 6. Nikolaus |
| 7. Lieder | 8. singen | 9. Familie |
| 10. Schnee | 11. Lichterkette | 12. Maria |
| 13. Josef | 14. Jesusukind | 15. Freude |
| 16. Gemeinschaft | 17. Wärme | 18. Liebe |
| 19. einpacken | 20. Ferien | 21. feiern |
| 22. lecker | 23. Geschenke | 24. auspacken |

Hier sind 24 Wörter für euch versteckt. Sucht jeden Tag eines und schickt uns ein Foto mit dem fertigen Adventskalender vom 24.12.2024 bis 31.12.2024. Unter allen Einsendenden verlosen wir eine kleine Überraschung für das neue Jahr! Bitte die Fotos mit Name und Adresse an folgende Nummer schicken: 0176/ 12 53 93 07.



Liebe Geschwister im Glauben,

die Adventszeit hat begonnen und mit ihr eine Zeit der Vorbereitung, des Hoffens und des Wartens auf das Fest der Geburt Christi. Weihnachten hält uns vor Augen, dass Gott uns liebt und uns in Jesus Christus nahegekommen ist. Es ist eine ermutigende Botschaft, die Hoffnung auf Erneuerung und Heil in sich birgt und die gerade angesichts der nicht aufhören wollenden Krisen unserer Zeit von unschätzbarem Wert ist.

In dieser Adventszeit dürfen wir uns mit dem Heiligen Jahr 2025 auf ein besonderes Ereignis vorbereiten, das Papst Franziskus unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt hat. Dieses Jahr ist eine Einladung an uns alle, die Bedeutung von Gnade, Versöhnung und Erneuerung in unserem Glauben neu zu entdecken und die Liebe Gottes lebendig zu erfahren. Die Fülle der Vergebung Gottes kennt keine Grenzen und offenbart uns seine Barmherzigkeit.

Gerade in diesen Zeiten erleben viele Menschen Unsicherheit und Angst. Die Krisen unserer Zeit – ob soziale Ungleichheiten, Konflikte oder die Bedrohungen durch den Klimawandel – lassen uns manchmal ratlos zurück. Es braucht daher Menschen, die anderen beistehen, die Zeugnis von ihrer Hoffnung geben und die diese Hoffnung in die Welt tragen. Die Hoffnung, die uns Christus schenkt, ist fest verankert in Gottes Zusage an die Menschheit. Wir dürfen als Christinnen und Christen darauf vertrauen, dass Gott in Jesus Christus Mensch wird und dass er unsere Freude, aber auch unser Leid teilt. Er ist uns nahe in jedem Augenblick. Dieses Geschenk der Liebe und Nähe Gottes feiern wir an Weihnachten, das uns auch zur Quelle der Hoffnung werden kann.

Papst Franziskus schreibt in der neuesten Enzyklika „Dilexit nos – Über die menschliche und göttliche Liebe des Herzens Jesu Christi“, dass es das Herz Christi ist, aus dem seine Liebe zu uns Menschen hervorströmt, und dieses gleichzeitig der lebendige Kern der Verkündigung ist. Hier befindet sich der Ursprung unseres Glaubens,

der christliche Überzeugungen lebendig hält. Papst Franziskus betet zu Jesus, dem Herrn, „dass aus seinem heiligsten Herzen für uns alle Ströme lebendigen Wassers fließen, um die Wunden zu heilen, die wir selbst uns zufügen, um unsere Fähigkeit zur Liebe und zum Dienen zu stärken, um uns anzutreiben, zu lernen, gemeinsam auf eine gerechte, solidarische und geschwisterliche Welt hinzuarbeiten.“ (Nr. 220).

Mit Blick auf das kommende Heilige Jahr und die Verkündigung der frohen Botschaft von Weihnachten ist es wichtig, dass wir auch über unsere Rolle als „Pilger der Hoffnung“ in der heutigen Welt nachdenken und uns Gedanken machen, wie wir das Geschenk der Liebe und Nähe Gottes als Quelle der Hoffnung bezeugen können. Dies ist ein Auftrag, der an alle Christinnen und Christen ergeht. Wir ermutigen alle Menschen im Bistum Mainz dazu, von Gott in der Vielfalt der Glaubenserfahrungen zu sprechen. Dazu gehört es, in der Vielfalt der Verkündigungs- und Predigtformen und im Rahmen der von der Kirche vorgegebenen Möglichkeiten alle pastoralen Berufsgruppen zu berücksichtigen, die Sicht- und Hörbarkeit von Frauen zu erhöhen und unterschiedlichen Lebenskonzepten und -erfahrungen gerecht zu werden. Darin liegt eine Bereicherung, die unser Miteinander im Glauben stärkt.

Liebe Schwestern und Brüder, die Adventszeit und das kommende Weihnachtsfest sind eine Gelegenheit, uns selbst als Pilger der Hoffnung zu betrachten. Diese Hoffnung dürfen wir in all unseren Diensten und in der Begegnung mit anderen weitergeben. Mögen wir in dieser Vorbereitung auf Weihnachten spüren, dass Gott uns führt und uns in seiner Nähe geborgen sein lässt. Lassen wir uns vom Kind in der Krippe berühren, das uns zeigt, dass Gottes Liebe für uns da ist – und tragen wir diese Liebe in die Welt hinaus.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und die Freude, in Ihrem Leben und Handlungen die Gegenwart Gottes zu erfahren. Möge das Heilige Jahr 2025 eine Zeit der Erneuerung und des Aufbruchs in unserem Glauben sein.

Ihr

Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Jedes Kind braucht einen Namen – Stimmen Sie mit ab!

Wie jedes Kind braucht auch unsere Pfarrei einen Namen, der möglichst vielen von uns gefällt. Deshalb konnten im Oktober Vorschläge eingereicht werden. 121 Vorschläge sind eingegangen und rasch zeichneten sich einige Favoriten ab. Es folgten Beratungen und Entscheidungen in der Steuerungsgruppe und in der Pastoralraumkonferenz.

Für folgende Namen dürfen Sie am
1. Adventswochenende Ihr Votum abgeben:

- St. Clara
- Hl. Teresa (von Avila)
- St. Michael
- St. Cäcilia
- Hl. Philipp Neri
- Heilige Dreifaltigkeit

Die heilige **Clara von Assisi** (1194-1253) war eine enge Gefährtin des heiligen Franz von Assisi und Gründerin des Klarissenordens. Clara und ihre Gefährtinnen lebten in absoluter Armut und einfachster Lebensweise, wid-

meten sich dem Gebet und der Pflege der Kranken. Ihr spiritueller Einfluss war so stark, dass selbst Päpste und Kardinäle ihren Rat suchten. Die heilige Clara bleibt bis heute ein leuchtendes Beispiel für Hingabe und Glauben.

Teresa von Avila (1515-1582) ist eine bedeutende Heilige und Mystikerin. Als Reformerin und Kirchenlehrerin ist sie ein Vorbild für spirituelles Wachstum und Glauben in der modernen Welt. Ihr Geheimrezept ist ihre Freundschaft mit Gott und das Innere Gebet als deren Motor. Ihre Spiritualität verbindet Kopf mit Herz. Sie war eine humorvolle, kluge und mutige Frau.

Während die meisten Engel in der Bibel als Boten erscheinen, wird der Erzengel **Michael** als gegen böse



Geister und Herrscher kämpfender Helfer der Menschen dargestellt. Da Michael im Alten Testament, im Neuen Testament und im Koran vorkommt, ist er für Judentum, Christentum und Islam gleichermaßen von Bedeutung.

Cäcilia (um 150–230) wird als Schutzpatronin der Kirchenmusik verehrt. Sie stammt aus einer wohlhabenden römischen Familie und soll sich schon in ihrer Kindheit Christus versprochen haben. Trotz der Pläne ihrer Eltern, sie mit dem heidnischen Valerianus zu verheiraten, blieb sie ihrer Überzeugung treu und lebte in Keuschheit.

Philipp Neri (1515–1595) war ein italienischer Priester und der Gründer des Oratoriums, einer Gemeinschaft von Priestern, die sich dem Gebet und der Seelsorge widmet. Er ist bekannt für seine fröhliche und humorvolle Persönlichkeit, die ihn zu einem beliebten Seelsorger in Rom machte. Neri hatte eine tiefe Spiritualität, die sich in seiner Liebe zu Gott und den Menschen zeigte. Er war ein Meister darin, Menschen zu inspirieren und sie zu einem tieferen Glauben zu führen, oft durch seinen einzigartigen Humor.

Die **Heilige Dreifaltigkeit** (Trinität) beschreibt die Einheit Gottes in drei Personen: Gott Vater, Gott Sohn (Jesus Christus) und Heiliger Geist. Diese drei Personen sind zwar unterschiedlich, aber sie sind in ihrem Wesen und ihrer Essenz eins. Die grundlegende Herausforderung besteht seit dem 4. Jahrhundert und bis heute darin, die Einheit Gottes und die Dreiheit der göttlichen Personen zu verstehen und zu erklären.

Eine ausführliche Beschreibung der Heiligen finden Sie hier:

<https://bistummainz.de/pastoralraum/mainz-mitte-west>

Wie kann ich wählen?

Im Anschluss an die Gottesdienste am 30. November und am 1. Dezember kann jede*r Gottesdienstbesucher*in ab 14 Jahren (Religionsmündigkeit) im Ausgangsbereich der Kirche einen Wahlzettel ausfüllen und abgeben.

Wer das nicht ermöglichen kann, kann seine Stimme auch online abgeben. Für das Online-Voting müssen Sie Ihren Wohnsitz im Pastoralraum haben und Ihren Namen und Ihre Adresse angeben. Ihre Daten werden nur für die Auszählung benötigt und anschließend gelöscht.

Das Formular ist Samstag 15 Uhr bis Sonntag 13 Uhr geöffnet und über folgenden Code/Link erreichbar:

<https://forms.churchdesk.com/f/2TLtKlvnkm>



Wie erfahre ich den Namen der neuen Pfarrei?

Sobald der Bischof den Namen bestätigt hat, wird er auf der Homepage und im Newsletter veröffentlicht. Sie wollen das nicht verpassen?

Melden Sie sich gleich hier für den regelmäßigen Newsletter an:

<https://bistummainz.de/pastoralraum/mainz-mitte-west/aktuell/newsletter/>



Dunja Puschmann

Advent und Weihnachten erleben

Lebendiger Adventskalender in Drais – für Jung und Alt

1.-23.12. um 18.00 Uhr

Treffpunkt an der Grundschule in Drais

Vom Treffpunkt aus machen wir uns mit Kerzen oder Laternen gemeinsam auf den Weg zu den adventlich geschmückten Fenstern in unserem Ort.

Lebendiger Adventskalender Lerchenberg

In der Zeit vom **1.-23.12.24** treffen sich interessierte Personen / Familien um **17.30** Uhr vor einem Fenster auf dem Lerchenberg, das von den Bewohner*innen zu einem adventlichen Thema gestaltet wurde. Dazu kann eine Geschichte, ein Gedicht, ein Gebet oder ein sonstiger Impuls vorgelesen werden. Das erste Fenster wird am 1.12. am Bürgerhäuschen mit einem „Adventstreff“ um 16.30 Uhr geöffnet.

Weitere Infos über den Newsletter von St. Marien.

Lebendiger Adventskalender in Marienborn

Seit 2010 wird der Lebendige Adventskalender jedes Jahr mit Freude zelebriert. 2020 wurde ein Blog ins Leben gerufen, um den Lebendigen Advent auch digital erlebbar zu machen. Hier können sie Impressionen der letzten Jahre sowie alle Infos zur diesjährigen Aktionen finden: <https://adventskalender-marienborn.de/>

Herbergssuche in der Pfarrei Don Bosco

2.-23.12.

Mach eine kleine Pause, hab einen Augenblick Zeit ...

... dazu wollen uns Maria und Josef einladen, die auch dieses Jahr wieder im Advent jeden Tag eine Herberge bei Gast-Familien suchen.

Die Liste mit den Terminen (alle um 17.30) wird in einer Doodle-Liste online für alle Interessierte verfügbar sein: <https://nuudel.digitalcourage.de/DonBoscoHerbergssuche2024>.

WICHTIG!!!! Bitte nach der Eintragung eine kurze E-Mail an crilop@hotmail.com schicken. Die Treffpunkte werden Ende November per E-Mail mitgeteilt.

Mach mit! Krippenspiel-Projekt für Kinder ab 6 Jahren!

Die Proben starten am **29.11.** um **17.00** Uhr im Haus St. Georg, Dantestraße 8, Mainz-Bretzenheim. Die Krippenfeier ist an Heiligabend um 15.30 Uhr auf der **Schafsweide an den Römersteinen.**

Weitere Infos und Anmeldung schnell und einfach hier



Einmal in der Woche in der Adventszeit den Tag besinnlich beginnen

..., damit Weihnachten nicht so plötzlich kommt!

Dienstags um 6.15 Uhr am 3.12., 10.12., 17.12., 24.12. im **Pfarrheim St. Rabanus Maurus** anschließend Einladung zum gemeinsamen Frühstück

Adventskaffee „Marienborner Kaffeerrunde“

eine ökumenische Veranstaltung am 19.12., um 15.00 Uhr im **evangelischen Gemeindezentrum, Mercatorstr. 18, 55127 Marienborn**

Wachsende Krippe in St. Bernhard

In der Taufkapelle von St. Bernhard wächst die Krippe und verändert sich von Woche zu Woche. Auch wenn die Kirche geschlossen ist, können Sie die Krippe wie in einem Schaufenster jederzeit betrachten.

Besondere Gottesdienste

Im Advent

Rorate-Messe

donnerstags um 6.15 Uhr am 5. 12., 12.12., 19.12.
mit anschließendem Frühstück

St. Johannes Evangelist

1.12. 11 Uhr Familiengottesdienst

St. Franziskus, Rubensallee 1-5, 55127 Lerchenberg

7.12. 18 Uhr Jugendgottesdienst in

Maria Königin, Daniel-Brendel-Straße 3, 55127 Drais

8.12. 11.00 Uhr Kindergottesdienst

Thema „Gottes reiche Gaben“

Herzliche Einladung an alle Kinder im
Kindergarten- und Grundschulalter!

Gemeindesaal St. Bernhard,

Hans-Böckler-Str. 19-21, 55128 Bretzenheim

10.12. 14.30 Uhr Eucharistiefeier

anschl. Adventsfeier für Senioren und KDFB im Haus
der Gemeinde, Johannes Evangelist

Johannes Evangelist, Dijonstr. 1, 55122 Münchfeld

22.12. 10.30 - 11.00 Uhr Kinder-Wortgottesdienst

Maria Königin, Daniel-Brendel-Straße 3, 55127 Drais

Wir wollen gemeinsam mit euch - auch für die ganz
Kleinen - und euren Familien Advent feiern. Wir lesen
Geschichten aus der Bibel, singen Adventslieder, basteln
und malen festlich und reden mit und über Gott.

An Heiligabend

15.00 Uhr ökumenische Krippenfeier

ev. Gemeindehaus, Mercatorstr. 18, 55127 Marienborn

15.30 Uhr Kinderkrippenfeier

St. Franziskus, Rubensallee 1-5, 55127 Lerchenberg

15.30 Uhr Krippenfeier auf der

Schafsweide an den Römersteinen,

Untere Zahlbacher Straße, 55131 Mainz

16.30 Uhr im

Kardinal Volk-Haus,

Daniel-Brendel-Straße 3, 55127 Drais

Aktion für Kinder zur Wort-Gottes-Feier an Heiligabend

Für alle Kinder ab 6 Jahren gibt es im Anschluss die

Möglichkeit, an der Wort-Gottes-Feier mitzutun. Wir be-
reiten einen kleinen Beitrag vor und feiern dann gemein-
sam Heiligabend.

18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Maria Königin, Daniel-Brendel-Straße 3, 55127 Drais

Zwischen den Jahren

So, 29.12. 18.00 Uhr

St. Franziskus, Rubensallee 1-5, 55127 Lerchenberg

„Wie schön leuchtet der Morgenstern“ -

Ein musikalischer ökumenischer Weihnachtsgottesdienst

Die Weihnachtsgeschichte nach Matthäus steht im Mit-
telpunkt dieser Feier. Die einzelnen Textpassagen wer-
den musikalisch ausgedeutet. Instrumentalmusik, Chor-
gesang und Gemeindelieder ergänzen sich zu einem
besonderen Gottesdienst.

Gottesdienste im Advent und an Weihnachten

Samstag, 30. November

Hl. Andreas, Apostel

18:00 Uhr

Eucharistiefeier

Maria Königin, Drais

18:00 Uhr

Eucharistiefeier

mit Einführung und Ehrung
der Ministranten

St. Georg, Bretzenheim

Sonntag, 1. Dezember

Erster Adventssonntag

09:30 Uhr

Wortgottesfeier

St. Achatius, Zahlbach

09:30 Uhr

Eucharistiefeier für St. Stephan

**Evangelisches Gemeindehaus,
Marienborn**

10:00 Uhr

Eucharistiefeier

St. Rabanus Maurus, Hartenberg

11:00 Uhr

Eucharistiefeier mit Taufe

St. Bernhard, Bretzenheim

11:00 Uhr

Familiengottesdienst

St. Franziskus, Lerchenberg

Samstag, 7. Dezember

Hl. Ambrosius, Bischof von
Mailand, Kirchenlehrer

18:00 Uhr

Eucharistiefeier, Jugendgottesdienst

Maria Königin, Drais

18:00 Uhr

Eucharistiefeier

St. Georg, Bretzenheim

Sonntag, 8. Dezember

Zweiter Adventssonntag

09:30 Uhr

Eucharistiefeier

St. Achatius, Zahlbach

09:30 Uhr

Eucharistiefeier für St. Stephan

**Evangelisches Gemeindehaus,
Marienborn**

10:00 Uhr

Eucharistiefeier

**St. Johannes Evangelist,
Münchfeld**

11:00 Uhr

Wortgottesfeier

St. Bernhard, Bretzenheim

11:00 Uhr

Eucharistiefeier

St. Franziskus, Lerchenberg

17:00 Uhr

Musikalisches Abendgebet

Maria Königin, Drais

Samstag, 14. Dezember

Johannes vom Kreuz

18:00 Uhr

Eucharistiefeier

Maria Königin, Drais

18:00 Uhr

Eucharistiefeier

St. Georg, Bretzenheim

Sonntag, 15. Dezember

Dritter Adventssonntag

09:30 Uhr

Eucharistiefeier

St. Achatius, Zahlbach

09:30 Uhr

Eucharistiefeier für St. Stephan

**Evangelisches Gemeindehaus,
Marienborn**

10:00 Uhr

Wortgottesfeier

St. Rabanus Maurus, Hartenberg

11:00 Uhr

Eucharistiefeier

St. Bernhard, Bretzenheim

11:00 Uhr

Eucharistiefeier

St. Franziskus, Lerchenberg

Mittwoch, 18. Dezember

19:00 Uhr

Bußgottesdienst

**St. Johannes Evangelist,
Münchfeld**

Donnerstag, 19. Dezember

18:00 Uhr
Bußgottesdienst
Maria Königin, Drais

Freitag, 20. Dezember

18:30 Uhr
Bußgottesdienst
St. Bernhard, Bretzenheim

Samstag, 21. Dezember

18:00 Uhr
Eucharistiefeier
Maria Königin, Drais

18:00 Uhr
Eucharistiefeier
St. Georg, Bretzenheim

Sonntag, 22. Dezember

Vierter Adventssonntag

09:30 Uhr
Eucharistiefeier
St. Achatius, Zahlbach

09:30 Uhr
Eucharistiefeier für St. Stephan
**Evangelisches Gemeindehaus,
Marienborn**

10:00 Uhr
Eucharistiefeier
**St. Johannes Evangelist,
Münchfeld**

10:30 Uhr
Kinderwortgottesdienst auch für die
Kleinen
Maria Königin, Drais

11:00 Uhr
Eucharistiefeier
St. Franziskus, Lerchenberg

17:00 Uhr
Adventsgebet
Maria Königin, Drais

Dienstag, 24. Dezember

Heiligabend

15:30 Uhr
Krippenfeier
St. Franziskus, Lerchenberg

15:00 Uhr
Ökumenische Krippenfeier
**Evangelisches Gemeindehaus,
Marienborn**

15:30 Uhr
Krippenfeier
Schafsweide an den Römersteinen

16:00 Uhr
Familienchristmette
**St. Johannes Evangelist, Münch-
feld**

16:00 Uhr
ökumenischer Weihnachtsgottes-
dienst
Altenzentrum Maria Königin, Drais

18:00 Uhr
Christmette
St. Rabanus Maurus, Hartenberg

18:00 Uhr
Christmette
St. Bernhard, Bretzenheim

18:00 Uhr
Wortgottesfeier
mitgestaltet von Familien und der
Kirchenmusik
Maria Königin, Drais

22:00 Uhr
Christmette
St. Franziskus, Lerchenberg

22:00 Uhr
Christmette
St. Georg, Bretzenheim

Mittwoch, 25. Dezember

Weihnachten - Hochfest
der Geburt des Herrn

09:30 Uhr
Eucharistiefeier
St. Achatius, Zahlbach

10:00 Uhr
Eucharistiefeier
**St. Johannes Evangelist,
Münchfeld**

11:00 Uhr
Eucharistiefeier
Maria Königin, Drais

11:00 Uhr
Eucharistiefeier
St. Bernhard, Bretzenheim

17:00 Uhr
Vesper
Maria Königin, Drais

17:00 Uhr
Vesper
**Evangelisches Gemeindehaus,
Marienborn**

Donnerstag, 26. Dezember

Stephanus, erster Märtyrer
der Kirche

09:30 Uhr
Eucharistiefeier für St. Stephan,
PATROZINIUM
**Evangelisches Gemeindehaus,
Marienborn**

10:00 Uhr
Eucharistiefeier
St. Rabanus Maurus, Hartenberg

11:00 Uhr
Eucharistiefeier
St. Franziskus, Lerchenberg

11:00 Uhr
Eucharistiefeier
St. Georg, Bretzenheim

Freitag, 27. Dezember
Johannes, Apostel und Evangelist

19:00 Uhr
Eucharistiefeier mit Segnung des
Johannisweins, PATROZINIUM
**St. Johannes Evangelist,
Münchfeld**

Samstag, 28. Dezember
Unschuldige Kinder

18:00 Uhr
Eucharistiefeier
Maria Königin, Drais

18:00 Uhr
Wortgottesfeier
St. Georg, Bretzenheim

Sonntag, 29. Dezember
Fest der Heiligen Familie

09:30 Uhr
Eucharistiefeier
St. Achatius, Zahlbach

09:30 Uhr
Eucharistiefeier für St. Stephan
**Evangelisches Gemeindehaus,
Marienborn**

10:00 Uhr
Eucharistiefeier
St. Rabanus Maurus, Hartenberg

11:00 Uhr
Eucharistiefeier
St. Bernhard, Bretzenheim

11:00 Uhr
Eucharistiefeier
St. Franziskus, Lerchenberg

18:00 Uhr
Musikalische Weihnachten
ökumenischer Gottesdienst
St. Franziskus, Lerchenberg

Dienstag, 31. Dezember
Silvester I., Papst

16:00 Uhr
Eucharistiefeier zum Jahresschluss
Altenzentrum Maria Königin, Drais

17:00 Uhr
Eucharistiefeier zum Jahresschluss
**St. Johannes Evangelist, Münch-
feld**

18:00 Uhr
Wortgottesdienst
St. Bernhard, Bretzenheim

18:00 Uhr
ökumenischer
Jahresschlussgottesdienst
St. Franziskus, Lerchenberg

Mittwoch, 1. Januar
Neujahr

10:00 Uhr
Eucharistiefeier
**St. Johannes Evangelist,
Münchfeld**

11:00 Uhr
Eucharistiefeier
Maria Königin, Drais

11:00 Uhr
Eucharistiefeier
St. Georg, Bretzenheim

Samstag, 4. Januar

18:00 Uhr
Eucharistiefeier
St. Georg, Bretzenheim

18:00 Uhr
Eucharistiefeier
mit Aussendung der Sternsinger
Maria Königin, Drais

Sonntag, 5. Januar
2. Sonntag nach Weihnachten

09:30 Uhr
Eucharistiefeier
St. Achatius, Zahlbach

09:30 Uhr
Eucharistiefeier für St. Stephan
**Evangelisches Gemeindehaus,
Marienborn**

10:00 Uhr
Wortgottesfeier
mit Aussendung der Sternsinger
St. Franziskus, Lerchenberg

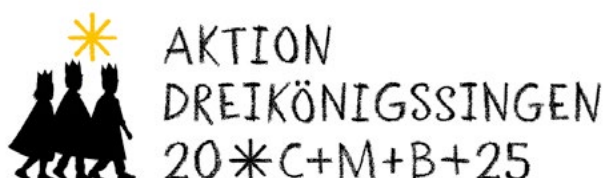
10:00 Uhr
Eucharistiefeier
St. Rabanus Maurus, Hartenberg

11:00 Uhr
Eucharistiefeier
St. Bernhard, Bretzenheim



Sternsingen für Kinderrechte

„Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ lautet das Motto der diesjährigen Aktion Dreikönigsingen, auch bekannt als Sternsinger-Aktion. Die Sternsingerinnen und Sternsinger machen deutlich, wie elementar es für Mädchen und Jungen weltweit ist, dass ihre Kinderrechte gewahrt werden.



Die Aktion zeigt auf, dass alle Menschen geliebte Kinder Gottes sind und ein Recht auf ein Leben in Würde haben. Sie ermutigt Kinder und Jugendliche, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Gleichzeitig erfahren Sternsingerinnen und Sternsinger, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit ganz konkret zu stärken.

In diesem Jahr stehen dabei zwei Regionen besonders im Fokus: In der Turkana im Norden Kenias haben Kinder kaum Zugang zu Schulen oder medizinischer Versorgung. Wetterextreme sorgen dafür, dass der Teller häufig leer bleibt. Die Partnerorganisation der Sternsinger dort macht sich für die Kinderrechte auf Gesundheit, Ernährung und Bildung stark und betreibt unter anderem Schulen. In Kolumbien setzen sich die Sternsinger-Projektpartner für die Rechte von Kindern auf Schutz, Bildung und Mitbestimmung ein. Denn viel zu oft müssen Kinder hier Gewalt und Vernachlässigung erleben. Programme zur Friedenserziehung und Partizipation, aber auch konkrete Therapien stärken Kinder wieder.

Auch im Pastoralraum Mainz-Mitte-West können sich Kinder und Jugendliche an der Aktion beteiligen. Ein Überblick.

Sternsinger-Aktion in Mainz-Bretzenheim, St. Bernhard

Wann geht es los?

Unsere Aktion beginnt am Freitag, 3. Januar 2025, mit einer Aussendungsfeier in St. Bernhard. Die Besuche der Sternsinger finden vom 4. bis 6. Januar statt.

Wie läuft die Vorbereitung ab?

Beim Vortreffen am 7.12. um 14.00 Uhr schauen sich die Kinder den offiziellen Motto-Film an und werden mit den wichtigsten Kinderrechten vertraut gemacht. Die Kinder und Jugendlichen bekommen so ein tieferes Verständnis für das Thema und ihre Rolle als Sternsinger.

Wie viele Kinder machen bei der Aktion mit?

Die Zahl der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen variiert jedes Jahr, da bei uns alle willkommen sind.

Die Eltern können die Kinder unter

Sternsinger@jugend-mainz.de anmelden. Für die Anmeldung zum Besuch können Sie diese Mailadresse ebenfalls nutzen oder unter <https://jugend-mainz.de/aktionen/sternsinger/anmeldung-segenswunsch>

In der Kirche St. Bernhard liegen Listen aus.

Tobias Schild, Pfarrjugendleitung

Sternsinger St. Georg

Die Sternsinger von St. Georg sind Pfadfinderinnen und Pfadfinder, die am Samstag, 11. und Sonntag, 12. Januar unterwegs sein werden. Sie versuchen, das gesamte Pfarrgebiet von St. Georg zu besuchen. Wer ganz sicher einen Besuch haben möchte, kann sich unter **sternsinger@stwilligis.de** melden.

Sternsinger-Aktion Mainz-Drais und Mainz-Lerchenberg

Am Sonntag, 5. Januar 2025, findet die Sternsingeraktion in Drais und auf dem Lerchenberg statt. In Drais ist die Teilnahme ab neun Jahren möglich. Auf dem Lerchenberg können auch ältere KiTa-Kinder schon mitlaufen, dann allerdings in Begleitung eines Elternteils.

Um alles vorzubereiten, findet am Samstag, 4. Januar 2025 um 15.00 Uhr in beiden Orten das Vortreffen statt.

In Drais findet das Vorbereitungstreffen im Kardinal-Volk-Haus statt. Im Anschluss ist um 18.00 Uhr der Sternsinger-Sendungsgottesdienst.

Auf dem Lerchenberg findet das Vorbereitungstreffen im Pfarrheim St. Franziskus statt. Der Sternsinger-Sendungsgottesdienst wird am Sonntag, 5. Januar 2025 voraussichtlich um 10.00 Uhr gefeiert.

Die Anmeldung kann bis Montag, 9. Dezember 2024 für beide Orte per Mail geschickt werden an **jugend@st-marien-mainz.de**. Bitte in die E-Mail schreiben, in welchem Vorort das Kind oder die Kinder mitlaufen möchten.

Sternsinger in Don Bosco, Hartenberg-Münchfeld

Die Sternsinger-Aktion in Hartenberg-Münchfeld wird am Samstag, 11. und Sonntag, 12. Januar 2025 stattfinden. Samstags sind die Sternsinger im Münchfeld und im Martin-Luther-King-Park unterwegs und sonntags im Münchfeld und auf dem Hartenberg.

Am Sonntag findet um 10.00 Uhr der Aussendungsgottesdienst der Sternsinger statt. In den Tagen davor werden die Sternsinger verschiedene Einrichtungen im Wohngebiet besuchen, zum Beispiel den SWR, die Deutsche Bank und die Ortsverwaltung.

Die genauen Termine stehen noch nicht fest, ebenso wenig die Probentermine.

Die Sternsingeraktion beginnt mit einem Vorbereitungstreffen, bei dem die Kinder etwas über das diesjährige Beispielland erfahren, und die Aktion endet mit einem Dankeschönabend.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann in der Kirche einen Zettel ausfüllen, eine E-Mail an **sternsinger-donbosco@web.de** schicken, oder sich telefonisch im Pfarrbüro (06131/383766) oder bei Familie Korn (06131/385023) melden.



Wer 2024 von den Sternsingern besucht wurde und der Wiederverwendung seiner Adresse zugestimmt hat, muss sich nicht erneut anmelden. Wer sich an der Sternsingeraktion als Kind oder Gruppenleiter beteiligen möchte, kann sich auch bei den oben genannten Kontakten melden.

Sternsinger Marienborn

In Marienborn läuft die Aktion am 11. und 12. Januar. Das Vorbereitungstreffen für die Kinder ab 6 Jahren findet am Mittwoch, 8. Januar um 16 Uhr im kath. Pfarrheim statt.

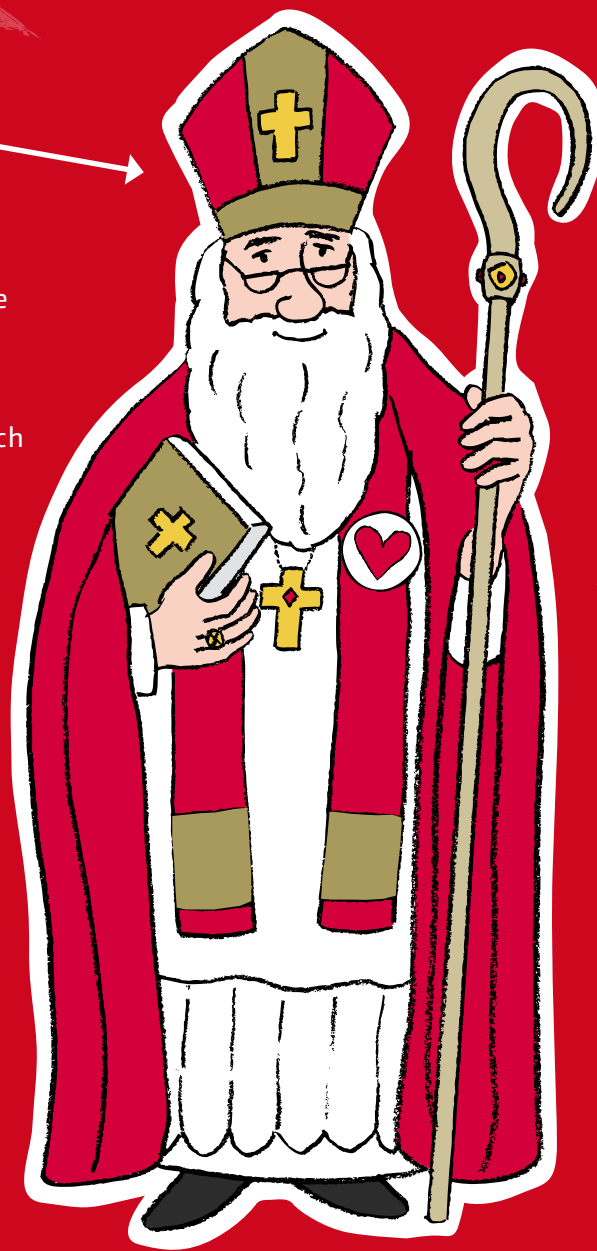
Beachten Sie bitte die Flyer mit den weiteren Informationen, die Sie in der zweiten Januarwoche in Ihrem Briefkasten vorfinden werden.

Am 12. Januar gestalten die Sternsinger den Gottesdienst um 9.30 Uhr im ev. Gemeindezentrum mit.

Julia Hoffmann

Sankt Nikolaus

Was trägt der Nikolaus?



Ring

- Zeichen der Liebe und Treue zu Jesus, zur Kirche und zu den Menschen
- Der Bischof trägt Ring an rechter Hand, mit der er auch die Gläubigen segnet

Stola

- Ein etwa 2,5 Meter langer Stoffstreifen
- Zeichen des Amtes für Bischöfe, Priester und Diakone
- Die Farbe der Stola richtet sich nach der Zeit im Kirchenjahr

Chormantel

- Wird außerhalb der Messfeier über der Albe getragen
- Die Farbe richtet sich nach der Zeit im Kirchenjahr

MEHR ERFAHREN:

- bonifatiuswerk.de
- nikolaus-von-myra.de
- weihnachtsmannfreie-zone.de

Brustkreuz

- Vom Bischof an einer Kette um den Hals getragen
- Manchmal befinden sich im Brustkreuz auch Reliquien von Heiligen
- erinnert uns an den Tod und die Auferstehung von Jesus

Albe

- Das weiße Untergewand des Bischofs
- erinnert an das Taufkleid des Täuflings
- Der Bischof wird an seine eigene Taufe erinnert

Herz

- Nikolaus hat ein Herz für Kinder und Menschen, die Hilfe benötigen
- Durch sein Handeln zeigt er, was Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft und Respekt bedeuten

Nikolaus-Rätsel

1. Wie nennt man das wichtigste Zeichen für die Verantwortung des Bischofs?
2. Welche Bezeichnung hat die Kopfbedeckung des Nikolaus?

JETZT RÄTSEL LÖSEN & GEWINNEN!

Testen Sie Ihr Wissen und gewinnen Sie eins von drei **exklusiven Nikolaus-Paketen**, bestehend aus leckerer Schokolade, einem Familienbuch zur Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit und einer Überraschung... Einfach Rätselfrage beantworten und Lösungswörter **bis zum 16.12.2024** einsenden an:

✉ Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Kamp 22, 33098 Paderborn oder per E-Mail an: info@bonifatiuswerk.de

Datenschutzhinweis: Ihre Daten werden nur zum Zweck der einmaligen Benachrichtigung über einen eventuellen Gewinn verarbeitet und anschließend gelöscht. Unsere Datenschutzrichtlinien: www.bonifatiuswerk.de/datenschutz.



Weitere Produkte und Materialien
unter shop.bonifatiuswerk.de



Hilfswerk für den Glauben
**bonifatius
werk**